Köstritzer

SPIEGELZELT

Musik Theater Kabarett

8. Mai – 29. Juni 2014

Beethovenplatz Weimar

Programmübersicht

Veranstaltungsbeginn ist jeweils 20 Uhr.

Do, 8. Mai	*The Magnets*	2
Fr, 9. Mai	*Filip Jordens & Combo*	3
Sa, 10. Mai	*Ass-Dur*	4
So, 11. Mai	*Andrea Sawatzki*	5
Mi, 14. Mai	*Pianotainment*	6
Do, 15. Mai	*Klaus Hoffmann*	7
Fr, 16. Mai	*Tim Fischer*	8
Sa, 17. Mai	*Etta Scollo*	9
So, 18. Mai	*Geschwister Pfister*	10
Mo, 19. Mai	*Malediva*	11
Di, 20. Mai	*Malediva*	11
Mi, 21. Mai	*Alfons*	12
Do, 22. Mai	*Thomas Quasthoff & Michael Frowin*	13
Fr, 23. Mai	*Thomas Quasthoff & Michael Frowin*	13
Sa, 24. Mai	*Thomas Quasthoff & Michael Frowin*	13
So, 25. Mai	*Paul Morocco & Olé!*	18
Mo, 26. Mai	*Paul Morocco & Olé!*	18
Mi, 28. Mai	*Karl Dall*	19
Do, 29. Mai	*Karl Dall*	19
Fr, 30. Mai	*Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker*	20
Sa, 31. Mai	*Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker*	20
So, 1. Juni	*Geschwister Well*	21
Di, 3. Juni	*Timo Wopp*	22
Mi, 4. Juni	*Uwe Steimle*	23
Do, 5. Juni	*Uwe Steimle*	23
Fr, 6. Juni	*Maybebop*	24
Sa, 7. Juni	*Maybebop*	24
So, 8. Juni	*Klazz Brothers & Cuba Percussion*	25
Mi, 11. Juni	*Hans-Joachim Heist*	26
Do, 12. Juni	*Jan Plewka*	27
Fr, 13. Juni	*Fjarill & Band*	28
Sa, 14. Juni	*Christine Prayon*	29
So, 15. Juni	*Michael Krebs*	34
Mi, 18. Juni	*Les Brünettes*	35
Do, 19. Juni	*Andreas Rebers*	36
Fr, 20. Juni	*Louise Gold & The Quarz Orchestra*	37
Sa, 21. Juni	*Joja Wendt*	38
So, 22. Juni	*Joja Wendt*	38
Mi, 25. Juni	*Muttis Kinder*	39
Do, 26. Juni	*BudZillus*	41
Fr, 27. Juni	*1. Weimarer Sommernachtsball*	42
Sa, 28. Juni	*Michy Reincke & Trio*	44
So, 29. Juni	*Alexander Stewart*	45

Änderungen vorbehalten

Köstritzer Spiegelzelt 2014

Musikalische Vielfalt, hochkarätiges Kabarett und die Internationalität der Künstler machen einen Abend im Köstritzer Spiegelzelt immer wieder zu einem großartigen Erlebnis. Deshalb können wir hier in Weimar jedes Jahr viele Gäste aus der ganzen Republik begrüßen. Das Spiegelzelt als Thüringer Kulturbotschafter!

In diesem Jahr präsentieren wir 33 Künstler an 42 Abenden. Darunter auch weitgereiste – selbst wenn sie in Deutschland leben – wie Jazz-Legende *Alexander Stewart* aus England, den belgischen Chansonnier *Filip Jordens* und die Italienerin *Etta Scollo*. Bei *Fjarill* treffen Schweden und Südafrika aufeinander, die *Klazz Brothers* kombinieren Deutschland mit Cuba. *Alfons* importiert französisches Gedankengut, während *Uwe Steimle* sächsische Weisheiten von sich gibt und die *Geschwister Well* repräsentieren Bayern aufs Urigste. Elf Abende werden von Spiegelzelt-Debütanten bestritten, darunter *Karl Dall*, *Andrea Sawatzki*, *Christine Prayon* und *Les Brünettes*.

Erstmalig werden in dieser Saison Kunst und Kulinarik aus einer Hand kommen.

Eine weitere Premiere wird der 1. *Weimarer Sommernachtsball*. In der Tradition der historischen Spiegelzelte, den belgischen *Dans Paleis* um 1900 laden wir herzlich zum Tanz im Köstritzer Spiegelzelt. Hier erwarten Sie die Chris Genteman Group, internationale Profitänzer und ein festliches Menü. Laufen Sie Ihre Tanzschuhe wieder ein, bringen Sie die Abendgarderobe auf Vordermann und hinein ins Vergnügen!

Die unvergleichliche Atmosphäre des Köstritzer Spiegelzeltes tut ihr Übriges dazu. Jeden Abend.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gäste. Herzlich willkommen!

Ihr Martin Kranz INTENDANT

The Magnets

Donnerstag, 8. Mai 2014

All This Time

THE MAGNETS gehören zu den erfolgreichsten A-cappella-Gruppen der Welt. Superlativ trifft hier regelmäßig auf Superstars wie Robbie Williams, Earth Wind & Fire, Geri Halliwell, Lisa Stansfield und Tom Jones. Selbst das *Queen's Jubilee Concert* am Buckingham Palace konnte nicht auf Nic, Michael, Fraser, Andy, Steve und Callum verzichten.

Aber auch auf Kleinkunst- und Theaterbühnen lassen es die sechs charmanten Entertainer krachen. Mit beiläufigen Statements und eingestreuten Anekdoten unterstreichen THE MAGNETS ihren Unterhaltungswert. Nun präsentieren sie ihre neue Produktion mit Hits von David Bowie bis Lady Gaga, von Sting bis Franz Ferdinand und beweisen mit *Under the Covers*, dass A-cappella-Popsound tanzbar und unterhaltsam ist.

„Was sie auszeichnet ist die Dynamik, die Schnelligkeit und der Witz auf der Bühne – und ein atemberaubender Klangaufbau." Luxemburger Wort

Filip Jordens & Combo

Freitag, 9. Mai 2014

Hommage à Brel

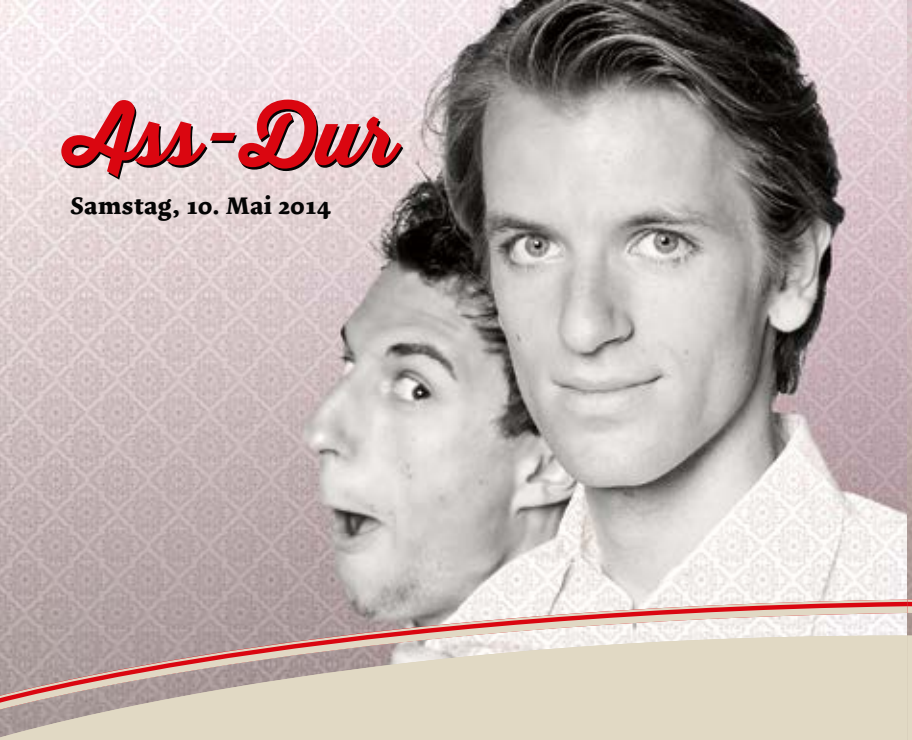
Das belgische Enfant terrible des Chansons, Jacques Brel, glaubte weder an Gott noch an den Himmel, noch an die Hölle. Aber die Liebe zu den Menschen und das Hier und Jetzt besang und bejubelte er in allen seinen Liedern immer leidenschaftlich!

Mit derselben Hingabe huldigen Shootingstar Filip Jordens und seine Musiker diesem Menschen unter den Menschen. In der *Hommage à Brel* bringen Filip Jordens und seine Combo eine meisterhafte Ode an diesen Großmeister des französischen Chansons.

Klassiker wie *Ne me quitte pas* oder *Amsterdam* fehlen nicht in dem Programm, aber Jordens & Co beschränken ihr Repertoire nicht auf die gebräuchlichen Hits.

Auch weniger bekannte Lieder werden wieder zum Leben erweckt, so dass ein aufrichtiges und fesselnde Porträt von Brels Gesamtwerk skizziert wird.

„Er singt Brel, er ist Brel… Stimmgewaltig und gefühlsbeladen…"
Berliner Kurier



Ass-Dur

Samstag, 10. Mai 2014

2. Satz – Largo maggiore

Mit ihrem ersten Programm *1. Satz – Pesto* gewannen Benedikt S. Zeitner und Dominik Wagner insgesamt 21 Kabarett- und Comedypreise.

Ihr neuestes Programm *2. Satz – Largo maggiore* setzt wie ehedem auf die ganz spezielle, spritzige Mischung aus intelligentem Musikkabarett (Benedikt) und weniger intelligentem Musikkabarett (Dominik). Dabei reißen sie gewohnte Grenzen zwischen Klassik, Jazz und Pop geradezu respektlos und wolllüstig ein. Auf Klavier, Flöten und Stimmbändern – angezogen, ausgezogen, umgezogen – eine unterhaltsame Figur machen sie wirklich in jeder Lage.

„Zwei Virtuosen sorgen für beste Unterhaltung“ Berliner Morgenpost

Andrea Sawatzki

Sonntag, 11. Mai 2014

Irgendwas ist immer

Fast 25 Jahre nach ihrem Theaterdebüt und gefeierten Liederabenden mit Brecht, Weill und Holländer, traut sich die langjährige Tatort-Kommissarin wieder als Sängerin auf die Bühne. Ihr Repertoire kann man ein bisschen als Soundtrack ihrer Biographie verstehen – jedenfalls fühlt sie sich jedem einzelnen Lied zutiefst verbunden.

Ihr erstes Solo-Programm hat ein Spektrum deutschsprachiger Songs, das von den 20er bis in die heutigen Jahre reicht. Wenn sie Kreisler, Grönemeyer und Wir Sind Helden singt oder Lyrikerinnen wie Bachmann rezitiert, wird Sawatzki zusammen mit ihren Zuhörern lachen, weinen und schwelgen. Gemeinsam mit ihren Musikern Rolf Hammermüller, Olaf Taube und Johannes Hentschel.

„Das Resultat ist für sie etwas Besonderes“ Hamburger Morgenpost

Pianotainment

Mittwoch, 14. Mai 2014

The Crazy Concert – Teil 1

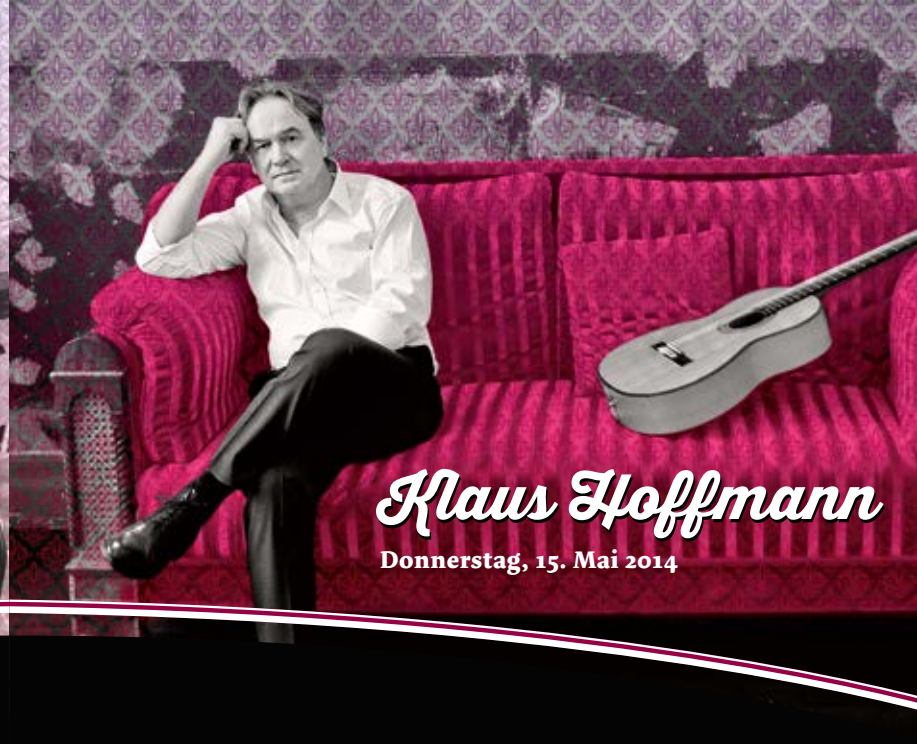
6

Die beiden Vollblut-Musiker Stephan Weh und Marcel Dorn gastieren mit ihrem spektakulären Programm *Crazy Concert* rund um den Globus. New York, Dubai oder Hongkong – überall schaffen sie mit Virtuosität und Humor ein fantastisches Konzerterlebnis.

Scheinbar mühelos jonglieren die beiden Ausnahme-Pianisten vierhändig mit Klassik, Pop und Jazz und halten dabei stets die Balance zwischen Anspruch und Show. *Für Elise* als Lounge-Version, der *Hummelflug* im Rekordtempo, Klavierspiel rückwärts oder mit Tennisbällen – ein abwechslungsreicher Abend ist garantiert.

„Irrwitzig, was die beiden am Klavier vollführten" titelt dazu der FOCUS. Lassen auch Sie sich begeistern von verrückten Ideen und Musik, die ins Ohr und unter die Haut geht.

„Kulturelles Highlight!" BILD



Klaus Hoffmann

Donnerstag, 15. Mai 2014

Als wenn es gar nichts wär

7

Ein Barhocker, ein Flügel, ein Pianist, eine Gitarre und ein Erzähler. Der ›Grandseigneur des deutschen Chansons‹ Klaus Hoffmann geht zurück zu seinen Wurzeln und singt auf unnachahmliche Art seine schönsten Lieder aus vier Jahrzehnten auf der Bühne.

Ein großer Wurf, mit kleinsten theatralischen Mitteln.

Natürlich werden die Lieder von Jacques Brel nicht fehlen, mit denen Hoffmann vor 15 Jahren für das One-Man-Musical *Brel – die letzte Vorstellung* die Goldene Europa erntete.

Gespannt kann man beobachten, dass Hoffmann reifer geworden ist, doch er bleibt das große Kind. Mit allen komisch-bissigen Miniaturen, die Hoffmanns Charme ausmachen. Hoffmann, der deutschsprachige Chansonnier – ein Zauberer der Gefühle.

„Diese Texte berühren Geist und Seele. Klaus Hoffmann ist einer der talentiertesten deutschen Liedermacher unserer Zeit." Radio Paradiso, Berlin

Geschwister Pfister

Sonntag, 18. Mai 2014

„Wie wär's, wie wär's?" Die Geschwister Pfister in der Toskana

Die Pfisters brechen zu einer (Zeit-)Reise auf, um Italien zu entdecken. Im Gepäck haben sie natürlich das Jo Roloff Trio und Koffer voller Lieder über die Reiselust, die Sehnsucht, das Fern- und das Heimweh der späten 50er und 60er Jahre. *Wie wär's, wie wär's?*, gründet auf einem doppelten Boden. Die heile Welt, an der im Showbusiness gebastelt wird, wird an diesem Abend ebenso gefeiert wie demontiert.

Ob im Cabrio auf dem Alpenpass, beim Campen am Gardasee, in der Villa von Ralph Siegel oder nachts in Rom – die Pfisters haben immer das passende Lied auf den Lippen. Unterwegs treffen sie nicht nur auf diverse Einheimische sondern in Luigis Trattoria auch auf allerhand bekannte Show- und Schlagergrößen der 50er bis 70er Jahre. O sole mio!

„Ein hinreißender Abend. Besoffen machend vor italienischem Schlager-Glück der halbseidensten Sorte. Ich muss nochmal rein!" KULTURRADIO RBB

Malediva

Montag, 19. Mai 2014
Dienstag, 20. Mai 2014

Barhocker

Tetta Müller hat sich endgültig vom Show-Geschäft verabschiedet und führt nun eine skandalös schlecht besuchte Souterrain-Bar in Berlin-Mitte. Lo Malinke verdingt sich derweil als drittklassiger Travestie-Darsteller in ausgesuchten Berliner Altersheimen.

Nach einer grandios gescheiterten Kreuzfahrt-Tournee waren die beiden Malediven im Streit auseinander gegangen. Doch Lo will seinen ehemaligen Bühnenpartner für eine letzte Show zurück ins Rampenlicht holen! Als er versucht, Tetta zu einer neuen Show zu überreden, stellt dieser plötzlich Bedingungen …

Müller und Malinke lassen wie immer die Fetzen fliegen und die Herzen schmelzen, sie schenken sich nichts und geben doch so viel. Und diesmal hauen sie richtig auf die Pauke: Malediva sind jetzt eine richtige BAND! Mit Musikern!

„Barhocker" ist ein Abend zum Lachen, Träumen und Genießen."
BERLINER MORGENPOST

Tim Fischer

Freitag, 16. Mai 2014

Chansonabend – Geliebte Lieder

Zeitlos sind seine *Geliebten Lieder*, ein Programm, das er rein nach dem Lustprinzip ausgewählt hat. Zum Repertoire des Abends werden Lieder gehören, die man schon immer mit Tim Fischer in Verbindung bringt, und solche, die er immer schon mal singen wollte. Da treffen klassische Chansons, wie die von Jaques Brel auf Lieder von Edith Jeske und Rainer Bielfeldt, Songs von Udo Lindenberg und Peter Plate.

Zu seinen persönlichen Meilensteinen der kreativen Zusammenarbeit gehört zweifelsohne auch die Zeit mit Georg Kreisler, der ihn sehr geprägt hat und dessen Lieder den Abend abrunden werden. Im Laufe seiner Karriere haben immer wieder Lieder Fischers Weg gekreuzt, die er liebt, die er jedoch aus unerfindlichen Gründen bisher nie auf der Bühne gesungen hat. All diese Chansons werden nun zum Leuchten gebracht. Da wird Verschüttetes entstaubt und Melancholisches steht im krassen Gegensatz zum Frivolen.

„Ein Entertainer von Weltformat." Neue Zürcher Zeitung

Etta Scollo

Samstag, 17. Mai 2014

Lunaria – In der leuchtenden Freude der Täuschung

Die literaturpassionierte Etta Scollo, die Poeten und Dichtern gerne Liederabende widmet, möchte nun den Roman des kürzlich verstorbenen Schriftstellers Vincenzo Consolo, *Lunaria*, ihrem Publikum nahe bringen. Wenn der Mond vom Himmel stürzt ... an wen wenden sich Liebeskranke, Nachtwanderer und Gedichteschreiber? Ohne die Muse des Lebens wird alles austauschbar und gleichgültig. Die Welt, ein entfernter namenloser Ort ist, der vergessen und fernab aller Landkarten liegt.

Zwischen erzählender Literatur und gesungener Lyrik, zeigt Etta Scollo ein phantastisches Sizilien, gefärbt durch ein Kaleidoskop von mediterranen und barocken Tönen. Lieder, Tänze, Poesie, deren musikalische Spannung durch eine besondere Sprache voll unterschiedlicher Dialektformen hervorgehoben wird.

„...packt sie ihre voluminöse Stimme aus ... verströmt sie – mal tief und heiser, mal sanft und zart – Melancholie und Zuversicht zugleich."
Stuttgarter Zeitung

Alfons

Mittwoch, 21. Mai 2014

Wiedersehen macht Freunde

Alfons erklimmt zusammen mit seinem Puschelmikro erneut die Bühne – mit seinem bisher persönlichsten Programm. Saukomisch und herzerwärmend. Er erzählt von seiner Jugend in Frankreich und wie er das wurde, was er heute ist: ein französischer Reporter in Deutschland mit seiner ganz eigenen Sicht der Welt.

Alles begann mit drei guten Freunden aus Paris, die alles zusammen, was man als Kind in Frankreich so macht: Fußball spielen, Musik hören, bei Generalstreiks mitmachen. Sie waren die dicksten Freunde. Bis das Leben dafür sorgte, dass sie auseinander gehen mussten. Da beschlossen sie, sich in genau 20 Jahren dort wieder zu sehen. Alfons erscheint pünktlich zum Termin. Obwohl er Franzose ist.

Viele Kindheitserinnerungen – gute und weniger gute – gehen Alfons durch den Kopf, während er auf seine Freunde wartet. Alfons' neues Programm ist eine warmherzige Mischung aus Theaterabend, Comedy und poetischen Momenten.

„Minimalistisch, politisch, frech, gut." Süddeutsche Zeitung

Thomas Quasthoff & Michael Frowin

Donnerstag, 22. Mai 2014
Freitag, 23. Mai 2014
Samstag, 24. Mai 2014

Keine Kunst

Am Flügel: Jochen Kilian

Thomas Quasthoff – weltweit gefeierter Bassbariton – erobert jetzt zusammen mit Kabarettist und Autor Michael Frowin die Kabarettbühne. Das passt genau zur Biographie des so unglaublich vielseitigen Stars – und passt genau in das Künstlerleben des Multitalents.

Der eine kennt die Konzertsäle von New York bis Tokyo, von Kapstadt bis Reykjavik, der andere die Kleinkunstbühnen von Zwiesel bis Zinnowitz und von Castrop-Rauxel bis Ottendorf-Okrilla. Gemeinsam schauen sie dem Volk aufs Maul, nehmen Kunst und Kultur, Gesellschaft und Zeitgeschehen, Typen und Thesen unter die kabarettistische Lupe.

Und gesungen wird auch.

„Ein Abend, der scheinbar harmlos daherkommt, sich aber in seinen bissigen Beobachtungen beißend-satirisch zuspitzt. Urkomisch sind beide sowieso. Harmlos bestimmt nicht." Hamburg Magazin

Ab 2014 neu für Sie in Weimar.

Glinicke | Weimar Audi

Glinicke Weimar
Erfurter Str. 76, 99423 Weimar
Telefon: 03643/208-0

www.glinicke.de

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

Joachim Ringelnatz

Feines Leinen, € 10,-
480 Seiten, Format: 12,5 x 20 cm,
ISBN 978-3-86539-328-9

Knallvergnügt und unverschämt-frivol!
Ein komisches Genie – ein Leichter mit Tiefgang.

marixverlag GmbH ▪ www.marixverlag.de

Einfach.

Gut.

Beraten.

Thüringer Energie

weimarer wohnstätte

wohnen neu erleben

© konradbak - Fotolia.com

weimarer **wohn**stätte GmbH
Frauenplan 6 - 99423 Weimar

Telefon 0 36 43 / 54 8-0
www.weimarer-wohnstaette.de

Paul Morocco & Olé!

Sonntag, 25. Mai 2014
Montag, 26. Mai 2014

The Flamenco & Comedy Show

Der Heavy-Metal Flamenco geht weiter! Hardcore, Hip Hop und Drumbeat paaren sich mit Flamenco und den Jonglagenummern eines Energiebolzens, der vom Pingpong-Ball über diverse Zitrusfrüchte bis zum ausgewachsenen Tennisschläger nichts liegen lässt. Eine gehörige Dosis Klamauk und Chaos verbreitet die Truppe in knallengen, schwarzen Anzügen und breitkrempigen Hüten zwangsläufig.

Es ist einmalig, wie Paul Morocco & Olé! aus Comedy und Musik, Artistik und Tanz eine dynamische Bühnenshow zaubern, die den Begriff Power im Bereich der Kleinkunst neu definiert. Aber trotz aller Comedy: Allen gemeinsam ist musikalische Virtuosität und Verwurzelung in den unterschiedlichsten Stilen von Rumba und Flamenco über Latin Pop bis zu den Chart-Hits der letzten Jahrzehnte.

„In diesem Stand-Up stecken viel Genialität, Brustbehaarung und zum Brüllen komischer Sprachwitz.“ Der Tagesspiegel

Karl Dall

Mittwoch, 28. Mai 2014
Donnerstag, 29. Mai 2014

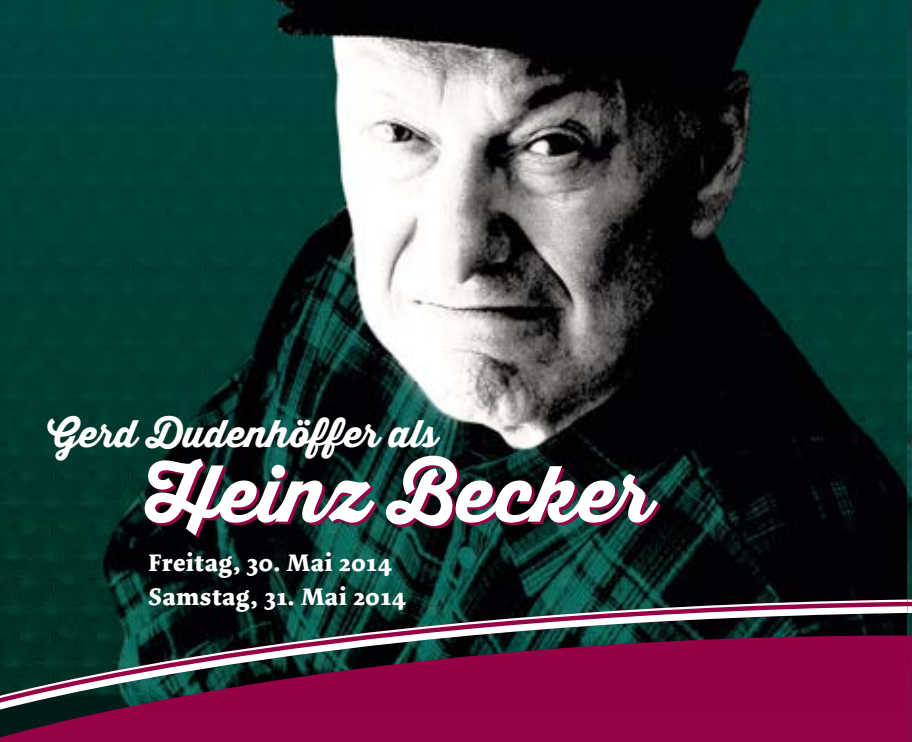
Der Opa

Alt werden wollen alle, nur alt sein will keiner… Ein Mann beschließt nach Jahren harter Arbeit, einmal Ferien auf den Kanarischen Inseln zu machen. Dort merkt er jedoch, dass er alt geworden ist, so dass es die Menschen sehen können.

Der Opa ist ein witziges und rührendes Theaterstück über das Unvermeidliche, den Alterungsprozess. Was passiert, wenn die Kinder das Haus verlassen? Wenn das Haus sich nun wieder mit Enkelkindern füllt? Was passiert, wenn Ihre Tochter einen Mann heiraten will, der unfähig ist, sich selbst zu versorgen? Und wie geht man damit um, wenn der Arzt einem die blaue Pille verschreibt?

Nach langer Pause ist Karl Dall wieder mit einem eigenen Programm zu sehen. Das Ergebnis ist ein Volltreffer der Unterhaltungskunst!

„Liebenswert-bissige Unterhaltung. Dieser Opa ist ein Hit“
Hamburger Morgenpost



Gerd Dudenhöffer als

Heinz Becker

Freitag, 30. Mai 2014
Samstag, 31. Mai 2014

Die Welt rückt näher

„Ich sammle für die Grünen…“ Diese und noch viele andere schräge Prophezeiungen wird der Becker Heinz seinen Gästen im neuen Dudenhöffer-Programm servieren.

Doch wenn es heißt: Anschnallen! im bequemen Theatersessel für immer wieder rasant satirische Glatteisfahrten, dann ist niemand wirklich vorbereitet. Unberechenbar wie ein gezuckertes Lutschbonbon, bei dem man nie weiß, wann sein saurer Kern auf der Zunge zerfließt und diese kleinen bitteren Explosionen wie Ahoj-Brause auslöst, zieht Dudenhöffer sein Publikum von einer launigen Nebensache zum politisch-korrekten No-Go.

Man lacht mit Heinz und besonders über ihn, wenn Dudenhöffer meisterhaft an die Abgründe der Volksseele führt.

Ein Muss für alle Dudenhöffer-Fans: Dieser Abend verspricht feinste Kalauer, präzise Pointen und Satire im besten Sinn.

„Gerd Dudenhöffer hat seinen Becker Heinz bis zur Schmerzlickeit perfektioniert.“ Frankfurter Neue Presse

Geschwister Well

Sonntag, 1. Juni 2014

Fein sein, beinander bleibn!

Die Biermösl Blosn und die Wellküren standen noch nie zusammen in einem Programm auf der Bühne – außer in ihrer Kindheit. Diese verbrachten die Geschwister Well in ihrer 17-köpfigen Familie quasi in einem Dauer-Hauskonzert, unterbrochen von Auftritten zu manchmal mehr oder weniger grausigen Anlässen.

Sechs der 15 Geschwister erzählen im Programm *Fein sein, beinander bleibn!* aus ihrer Familiengeschichte, in ihrer eigenen, unverwechselbaren Art; quasi eine „Familienaufstellung auf volksmusikalischer Basis“. Fehlte beispielsweise für eine Besetzung eine Trompete, überlegte man, wer dafür in Frage käme.

Zur Not erweiterte man den Kreis um ein neues Familienmitglied. Es wird gesungen und gespielt, gedichtet und gereimt, gejodelt und geplattelt, gestritten und wieder versöhnt.

„… die Wells warteten auf […] mit einer Kunstfertigkeit, dass schließlich das Hackbrett zu rauchen anfing“ Münchner Merkur

Timo Wopp

Dienstag, 3 Juni 2014

Passion

Passion ist das erste Solo-Programm von Timo Wopp und steht ganz im Zeichen der Lebenshilfe. Lebenshilfe für sein Publikum. Denn Wopp selbst ist perfekt. Aber zum Glück ist er auch so großzügig, die Geheimnisse seiner Vollkommenheit mit seinen Zuschauern zu teilen. Ein moderner Jesus – mit dem kleinen Unterschied, dass ihm nichts heilig ist – vor allem nicht er selbst.

Kein Thema ist im zu groß. Teilweise jongliert der studierte Betriebswirt nicht nur verbal, sondern auch artistisch mit Politik, Wirtschaft, Erziehung oder Religion. Timo Wopp ist Experte für alles, coacht sich 2 Stunden um Kopf und Kragen und illustriert dabei scharfsinnig und komisch, dass der Puls der Zeit oft am Rande des Wahnsinns liegt.

„Lange hat man keinen mehr gesehen, der ein Publikum so geschickt, bissig und witzig um den Finger wickeln kann.“ Süddeutsche Zeitung

Uwe Steimle

Mittwoch, 4. Juni 2014
Donnerstag, 5. Juni 2014

Authentisch – Ein Stück weit – jetzt noch glaubwürdiger

Uwe Steimle ist dieses Mal ganz bei und für sich. Bei seinen wundervollen, klassischen Texten, bei großartigem Spiel und bei seinen oft umwerfenden Einlassungen, mit all dem, was ihm jüngst widerfahren ist, was er erfahren und gehört hat.

Diesmal besticht seine unprätentiöse Darbietung auf besondere Weise. Er sagt unaufgeregt das, was (fast) alle auch so denken. Nur, wie er es sagt, das macht ihn eben aus. Wie er mit originellen Wortschöpfungen überrascht, entlarvende Worthülsen von Politikern kommentiert, immer genau zuhört. Wenige analysieren die Segnungen der neuen Zeit so bitter und unterhaltsam-heiter zugleich.

Da verfranzt er sich auch schon mal in die Nähe konspirativer Theorien oder aber er lässt sein Publikum über manchen sibyllinischen Satz grübeln. Ja, das alles kann man erleben, an einem Abend mit Uwe Steimle.

„… eine brandaktuelle, schlicht vorzügliche Bestandaufnahme von 20 Jahren komischer Einheit … unbequem und sehr, sehr unterhaltsam.“ SR online

Maybebop

Freitag, 6. Juni 2014
Samstag, 7. Juni 2014

Extrem nah am Publikum

„Wünsch Dir was" – ein Geschenk für die treue Fangemeinde

Unsere beliebteste A-cappella-Band Maybebop feiert ihre ersten zehn Jahre! Ihre durchweg eigenen deutschen Songs durchleuchten den Wahnsinn des täglichen Seins: witzig und berührend, manchmal böse und skurril, aber immer mit wohltuendem Tiefgang und musikalisch unglaublich vielfältig. Ihr Charme ist einfach unwiderstehlich, sie singen super, tanzen gerne, sind albern und doch ernst, sind künstlerisch einzigartig.

Maybebop präsentieren praktisch eine eigene Kunstform. Diese Eigenständigkeit verleiht ihrer Kunst Geheimratsecken: angenehm reif und gerade deshalb verlockend sexy.

Und für das treue Publikum haben die Vier an beiden Abenden ein kleines Wunschkonzert geplant. Als besonderes Bonbon können sich die Fans aus dem Maybebop-Hitmaterial ihren Lieblingssong wünschen. Teilnahmebedingungen unter *www.koestritzer-spiegelzelt.de*.

„Mit einem hohen Spaßfaktor. Maybebop bringt das Theater zum Toben."
Nordseezeitung

Klazz Brothers & Cuba Percussion

Sonntag, 8. Juni 2014

Classic meets Cuba 2

Nach *Classic meets Cuba* geht nun die Fortsetzung des preisgekrönten Programms auf Tour.
Frisch, humorvoll, virtuos, charmant, voller Emotion und sprühender Kreativität wirbelt das Ensemble die Klassik- und auch die Salsa-Welt gründlich durcheinander – und vereint Beides in unnachahmlichen Arrangements.

Die stimmige Verbindung von klassischer europäischer Musiktradition und der leidenschaftlichen Energie lateinamerikanischer Musik, wie Merengue, Salsa oder Latin Jazz begeistert.

In ihrer unkonventionellen Musiksprache eröffnen sie einen erfrischenden Zugang zu Werken von Bach, Mozart, Beethoven, Paganini, Tschaikowsky, Chatschaturian oder Brahms, die hier von der rhythmischen und melodischen Vielfalt kubanischer Musik geprägt werden.

„Die Band begeistert durch die Leichtigkeit, mit der sie musikalische Genre-Grenzen überschreitet." Berliner Morgenpost

Hans-Joachim Heist

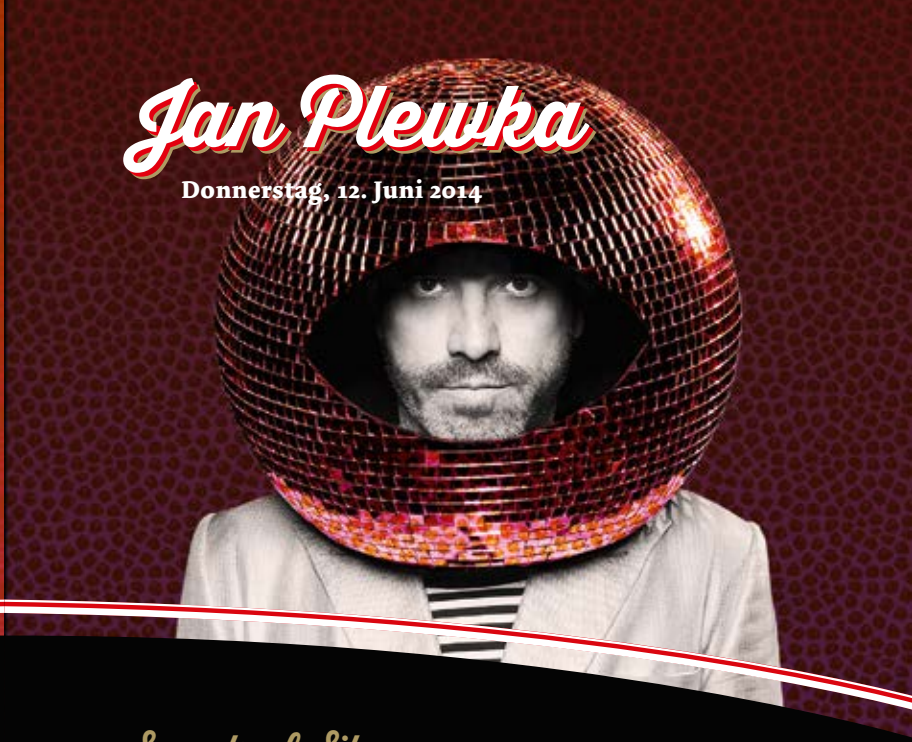
Mittwoch, 11. Juni 2014

Der große Heinz Erhardt Abend

Er heißt nicht nur Heinz Erhardt, sondern Sie auch alle herzlich willkommen.

Wenn Hans-Joachim Heist die Erhardt-Brille aufsetzt, die Haltung von Heinz Erhardt annimmt und in seiner unverwechselbaren Art spricht, meint man, Heinz Erhardt stehe da. Hans-Joachim Heist – sonst als cholerischer Kommentator Gernot Hassknecht aus der ZDF-Heute-Show bekannt – kann auch anders. Er lässt einen der beliebtesten Komiker der 60er und 70er Jahre auferstehen, imitiert Gestik und Mimik des echten Heinz Erhardt. Die Zuschauer kommen in den Genuss eines umfassenden Erhardt-Programms. Versprecher, „Reim-dich-oder-ich-fress-Dich“ Wortverdreher, Aphorismen und überraschende Pointen in den kurzen und treffenden Sprüchen und Liedern. Ein nostalgischer Trip in die gute alte Zeit, mit immer noch aktuellen Bezügen.

„Wenn Hans-Joachim Heist loslegt, meint man, der echte Heinz Erhardt stünde leibhaftig auf der Bühne!“ Hamburger Morgenpost



Jan Plewka

Donnerstag, 12. Juni 2014

Sounds of Silence – Jan Plewka singt Simon & Garfunkel

The Sound of Silence, Mrs. Robinson, Homeward Bound, The Boxer – beliebte und bekannte Songs von Simon & Garfunkel aus den 60er Jahren, die zu unsterblichen Klassikern wurden. Kein Jahrzehnt war musikalisch fruchtbarer als die 60er Jahre, kein Jahrzehnt bietet mehr Jahreszahlen, die sowohl für die Träume als auch für die Traumata der jüngeren Geschichte stehen und sie bis in die Gegenwart fortschreiben. So ist *Sounds of Silence* nicht nur ein Liederabend, sondern auch eine ironische Reflektion dieser Zeit und eine Begegnung mit der eigenen popkulturellen Vergangenheit.

Jan Plewka stellt eindrucksvoll unter Beweis, dass man sich die Idole seiner Jugend aneignen und dabei doch man selbst bleiben kann. Er verpasst den Liedern eine Frischzellenkur und bringt sie über 40 Jahre später musikalisch erneut auf den Punkt.

„Grandiose Musik-Show: Jan Plewka singt Simon & Garfunkel“
Hamburger Morgenpost

Fjarill & Band

Freitag, 13. Juni 2014

Tiden – Tour 2014

Trotz ihrer Unterschiedlichkeit sind die beiden Musikerinnen von Fjarill, die schwedische Pianistin und Sängerin Aino Löwenmark und die südafrikanische Geigerin Hanmari Spiegel, musikalisch eins. Ihre Musik ist Folklore, Pop, Weltmusik – enthält auch Klassik und Jazz und, wenn man den charmanten und augenzwinkernden Moderationen im Konzert glaubt, manchmal sogar ein bisschen Speed Metal. Die beiden singen in ihrer jeweiligen Muttersprache: Schwedisch und Afrikaans. Tiefgründig, fröhlich-melancholisch und lebendig.

Ihr fünftes Album *Tiden* (Zeit) ist Leitmotiv des Konzertes, alle zwölf Stücke auf dem Album kreisen um die Zeit – wie der Zeiger um die Uhr. Mit zwei Musikern des Tingvall Trios haben sich Fjarill für das Album und die Tournee prominente und kompetente Unterstützung geholt: das neue Klanggewand: kantiger, wilder – und vor allem jazziger.

„Ihre traumschönen Stimmen verwandeln jede Herzensregung in Wohlklang,“
ABOUTJAZZ.DE

Christine Prayon

Samstag, 14. Juni 2014

Die Diplom-Animatöse

Gehen Sie bei der Wahl Ihrer Abendveranstaltung auf Nummer Sicher: Entscheiden Sie sich für Künstler mit Gütesiegel. Die Animatöse mit Diplom, Christine Prayon, hat sich die Ulknudel-Auszeichnung auf die Netzhaut tätowieren lassen. So können Sie Qualität schon von weitem erkennen.

Dieser Abend passt in keine Schublade. Frau Prayon wird einige Präsidenten imitieren, schön singen, den ein oder anderen bewegenden Moment zerstören und möglichst viel Haut zeigen. Sie wird sich auch heute mal wieder nicht festlegen, ob es sich hier um Kabarett, Comedy oder eine Heizdeckenverkaufsveranstaltung handelt. Hauptsache absurd und ohne Chansons. Es geht um Vieles. Eigentlich geht es um alles. *Die Diplom-Animatöse* ist mutig und unkonventionell, … von Redakteuren gefürchtet, von Therapeuten empfohlen, denn, so Prayon, „ich muß halt auch bleiben, wo ich gucke“.

„… eine packende Kabarett-Show für Herz und Auge…Es bleibt kaum Zeit zum Atmen.“ AUGSBURGER ALLGEMEINE

Der neue e-up!

Der neue e-up! Es ist endlich soweit: Das erste serienmäßige Elektroauto des Volkswagen Konzerns ist da, somit ein neuer Aufbruch der Ära von Volkswagen. Das Herzstück und Highlight des neuen e-up! ist seine innovative Technik und Antriebstechnologie. Dieses setzt sich zusammen aus einem kompakten Elektromotor (82 PS), der Leistungselektronik und den im Wagenboden zwischen den Achsen integrierten Lithium-Ionen-Batterien.

Stromverbrauch: 11,7 kWh/100 km (kombiniert) CO2-Emissionen: 0 g/km

Glinicke | Weimar

Glinicke Weimar
Erfurter Str.76, 99423 Weimar
Telefon: 03643/208-0

www.glinicke.de

Unterhaltung mit

Für genussvolle Momente

MACHEN SIE DEN VERGLEICH!
www.mineralienrechner.de

Das Wasser mit Stern.

Dass wir Strom liefern,
ist nur die halbe Wahrheit:

Wir beflügeln auch Kunst
und Kultur in der Region.

StadtWerkeWeimar
Strom • Gas • Wärme
Stadtversorgungs-GmbH

Wir sind hier und nicht nur da.

12 JULI 2014 20 Uhr

RULE, BRITANNIA!

KONZERTNACHT OPEN AIR AUF DER SEEBÜHNE IM WEIMARHALLENPARK

STAATSKAPELLE WEIMAR MIT GAYLE TUFTS / DIRIGENT: STEFAN SOLYOM

Online-Verkauf: www.weimar.de I www.nationaltheater-weimar.de

Tourist-Information Weimar + 49 (0) 3643 745-745
Deutsches Nationaltheater + 49 (0) 3643 755-334

Weimarer Sommer Thüringen 2014

weimar Kulturstadt Europas

STAATSKAPELLE WEIMAR ★ DEUTSCHES NATIONALTHEATER UND DNT

Thüringen -entdecken.de

Michael Krebs

Sonntag, 15. Juni 2014

Zusatzkonzert

Für sein Erfolgsprogramm *Es gibt noch Restkarten* bekam Michael Krebs viel Applaus und zahlreiche Kabarett-Preise. Und eine Abmahnung der dänischen Anti-Atomkraft-Stiftung. Es gab also viele gute Gründe, den Kampf gegen den Flüsterfuchs und die Leisetreterei in der neuen Show fortzusetzen. Die heißt *Zusatzkonzert*, und einmal mehr ist der Name nicht Programm, sondern eiskaltes, billiges Marketing.

Er kann rotzfrech und schmutzig sein, zuckersüß und böse, er wirft sich voll Leidenschaft in die Musik, manchmal drischt er den Flügel wie eine Rockgitarre, dann streichelt er ihn wieder und lässt ihn schnurren wie ein nachhaltiges Kätzchen.

Zusammenfassend lässt sich also sagen: Dieser Abend ist Super-Speed-Entschleunigung to go.

„Besser geht's nicht" Südkurier

Les Brünettes

Mittwoch, 18. Juni 2014

Four Voices

Die Musikhochschule, Freundschaft und die gemeinsame Liebe zur Musik bringen 2010 vier junge Sängerinnen, vier einzigartige Stimmen, vier verschiedene Temperamente, viermal beeindruckende Bühnenpräsenz zusammen – Les Brünettes.

Das Quartett wagt etwas Außergewöhnliches: Sie setzen allein auf die Kraft ihrer Stimmen. Für ihr abendfüllendes Programm *Les Brünettes On Tour*, präsentieren Sie, mal warm und zärtlich, mal kess, mal voller Melancholie ein breites Repertoire aus jazzig-experimentellen Stücken, souligen Popsongs, virtuos arrangierten Standards und kreativen Interpretationen alter Lieder.

Wenn Julia Pellegrini, Stephanie Neigel, Lisa Herbolzheimer und Juliette Brousset singen, wird spürbar, dass die vier Brünettes etwas zu sagen haben.

„Töchter Mannheims: Die Debüt-CD von Les Brünettes ist die überraschendste deutsche Vocal-Jazz-Platte seit langem." Spiegel Online

Andreas Rebers

Donnerstag, 19. Juni 2014

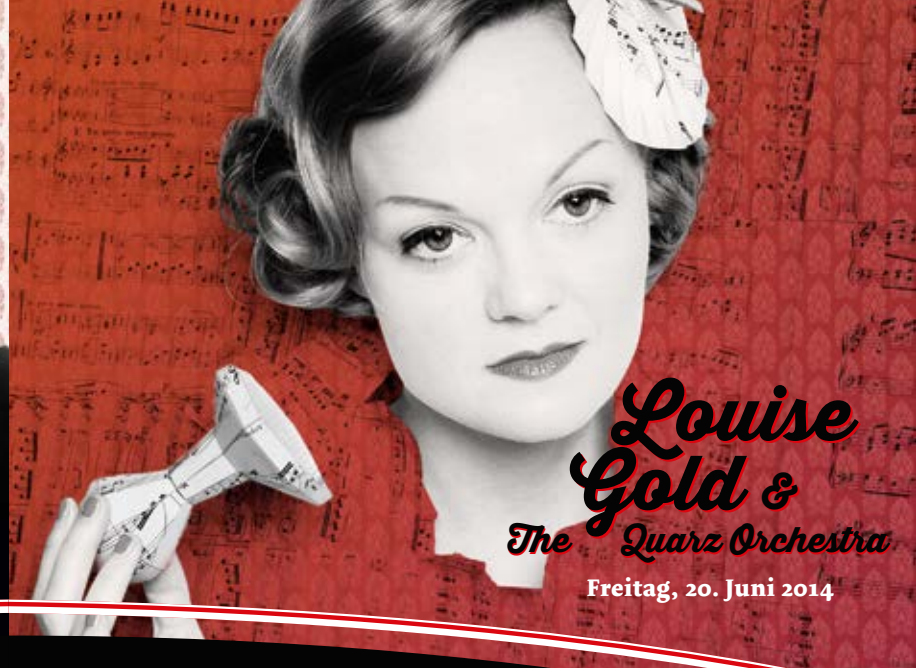
Rebers muss man mögen

Das nächste Ziel von Reverend Rebers ist die große Ökumene. Das ist etwas anderes als eine Große Koalition, die sich erstickend auf die Häupter legt. Gerade jetzt unter Merkels Patriarchat, brauchen die Menschen spirituellen Halt. In einer Welt, in der jeder im world wide wok bespitzelt wird und der gute alte Deutsche Quittungsblock dem virtuellen Kassenbon weicht, drängen sich den Bürgern Fragen auf.

Rebers ist der Begründer des Schlesischen Hiphops und er hat neue Lieder geschrieben. Das musste er auch, denn er hat wie kein anderer Lieder im Kampf verloren. Kohl, Schröder, Beck, Christian Wulff und Guido Westerwelle hat er weg gesungen und nun gilt es sich neu aufzustellen.

Und natürlich wollen wir auch wissen, wie es mit der Heimat, den Grünen und Frau Hammer weiter geht. Aber keine Angst; Rebers tut nix – der will nur spielen.

„Mit geistreichem Sprachwitz entlarvt er vermeintliche Biedermänner und echte Brandstifter. Die Glanzstunde eines grandiosen Komödianten.“
Berliner Morgenpost



Louise Gold & The Quarz Orchestra

Freitag, 20. Juni 2014

Jazz in Cinemascope

Louise Gold, Sängerin und Song-Schreiberin und Hans Quarz, Posaunist und Arrangeur, schreiben gemeinsam Stücke, die eine spannende Mischung aus Jazz und Popmusik ergeben. Der Sound, den die beiden erschaffen, bildet ein ganz eigenes Genre: Jazz in Cinemascope. Über weichen Bossa-Nova-Rhythmen schwebt versonnen der Klang einer Posaune. Nach einigen Takten setzt Louise Gold ein und singt mit nüchterner Eleganz von der Vergeblichkeit eines Lebens im Überfluss, in dem es doch an Liebe mangelt.

Die Band hat sich 2008 in Berlin zusammengefunden und bildet heute ein sechsköpfiges Ensemble mit zwei kreativen Wegweisern. Begonnen haben sie als vierköpfige Swingkapelle. Inzwischen schreiben sie jedoch viele Stücke selbst, die durch den Sound der 40er überzeugt und doch so ganz im heute verwurzelt ist.

„… wundervolle Musik mit dem Flair der Vergangenheit, das es sich in der Gegenwart jedoch voll bewahren kann.“ Jazz-Thing

Joja Wendt

Samstag, 21. Juni 2014
Sonntag, 22. Juni 2014

Best of – Live 2014. Sonderprogramm

Seine Karriere beginnt Joja Wendt als Straßenmusiker in Hamburg. Heute führen ihn seine Tourneen rund um den Globus, von der New Yorker Carnegie Hall über Kapstadt, Paris und Seoul bis vor die TV-Kameras der chinesischen Ausgabe von *Wetten, dass...!?* – Tischtenniseinlage auf dem Konzertflügel inklusive.

Sein Weimar-Debüt in der letzten Saison schlug so ein, wie Joja Wendt seine Tasten bearbeitet: Mitreißend, stimmungsvoll und originell. Klassik, Jazz und Kinderlieder. Seine Virtuosität begeisterte die Besucher. Anekdoten aus der Kindheit und von exotischen Konzertreisen zwischen den einzelnen Titeln, warum er wurde, was er ist. Ein Piano-Star ganz nah dran am Publikum. Unzählige Zugaben bestätigten das uneingeschränkt. Nun ist er wieder da.

„Die Macht der Fantasie...egal, welches Songmaterial sich Joja Wendt unter die Finger schnallt. Es ist immer von technischer Brisanz und hohem Unterhaltungswert geprägt." HNA

Muttis Kinder

Mittwoch, 25. Juni 2014

Zeit zum Träumen – unveröffentlichte Hits

Null Instrumente, nur ein Mikrofon und drei Stimmen, die das alles mehr als Wett machen. Muttis Kinder sind eine tolle Brut, der man mit Vergnügen und Bewunderung an den Lippen hängt. Die drei Stimmbandakrobaten erzählen Geschichten, die über den Liedrahmen hinaus ihre ganz eigene Dynamik entfalten. Flankiert von Rock und Jazz, vereinigen sich Improvisation und Perfektion, treffen auf Pop und Klassik und dann direkt ins Schwarze.

Claudia Graue, Marcus Melzwig und Christopher Nell, das sind die viereiigen Drillinge, die von Mutter Talent reichlich beschenkt wurden.

Sie präsentieren Ihnen eine Show voller akustischer Überraschungsangriffe und einer großen Portion Humor. Lassen Sie es sich in den Ohren zergehen. Und in Ihren Herzen.

„Tolles Trio, großer Jubel." Tagesspiegel

Die Geschenkidee!

Verschenken Sie einen Gutschein für einen unvergesslichen Abend im Köstritzer Spiegelzelt in Weimar. Sei es zu Weihnachten, zum Geburtstag oder zu einem Jubiläum ... für den Partner, die Eltern, Freunde oder einfach, um sich selbst zu verwöhnen. Künstlerischer und kulinarischer Genuss gehen hierbei Hand in Hand. Wir bieten feine Küche à la carte oder als Spiegelzelt-Menü mit reservierten Plätzen für jeden Anlass.

Der Gutschein ist ausschließlich über unseren Online-Ticketshop auf www.koestritzer-spiegelzelt.de erhältlich und gilt für die Produkte, die im Köstritzer Spiegelzelt angeboten werden.

Donnerstag, 26. Juni 2014

Auf Gedeih & Verderb

Das ursprünglich als Straßenband gegründete Quintett hat mit unbändiger Energie und dem Mix aus Swing und Surf, sowie osteuropäischer Seele, nicht nur einen ganz eigenen, neuen Stil kreiert, sondern auch in unzähligen Konzerten ihren Ruf als gnadenlos gute Live-Band gefestigt. Zwei Alben haben die Berliner bereits veröffentlicht, Gastauftritte beim *Polizeiruf 110* absolviert, die Titelmelodie für die ARD Krimi-Serie *Heiter bis Tödlich* eingespielt und unzählige Konzerte zwischen Russland und Frankreich absolviert, was ihnen international Erfolg einbrachte, trotz deutscher Texte.

In ihren Songs bringen BudZillus ihre Einstellung auf den Punkt: Das Leben ist zu kurz, um alltäglich zu sein. BudZillus infiziert und sprengt Grenzen, weshalb sie viel mehr als nur die Freunde von Balkan-Pop, Klezmer und schneller Polkaesker Beats mitreißen.

„Des Teufels Polka...partytauglicher Sound aus Ska, Swing und Balkan-Einflüssen“ Berliner Zeitung

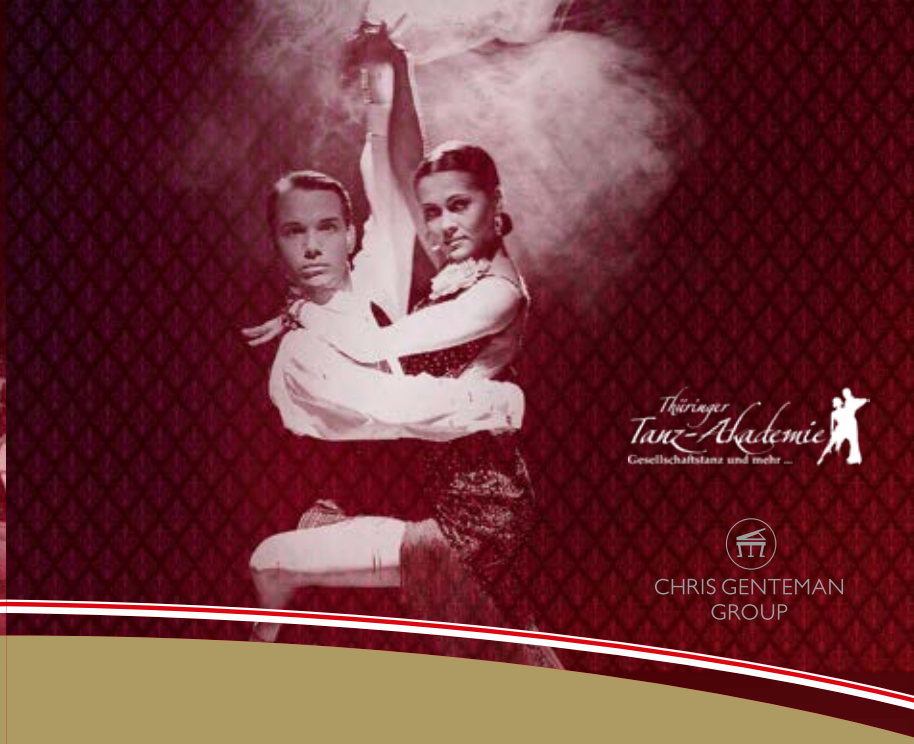
1. Weimarer Sommer-nachtsball

im Köstritzer Spiegelzelt

Freitag, 27. Juni 2014

Die einzigartige Atmosphäre des Köstritzer Spiegelzeltes begeistert Künstler und Besucher gleichermaßen. Der ursprüngliche Zweck der transportablen Spiegelzelte war allerdings ein anderer. Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts waren sie sehr populär. Die sogenannten *Dans Paleis* wurden an Stränden, Plätzen und Promenaden beliebter Ferienziele an der belgischen und holländischen Küste für festliche Bälle genutzt. Zu einer Zeit, als der Tango noch skandalös und der erste Weltkrieg noch nicht ausgebrochen war, traf man sich in eleganter Garderobe zum Tanz. Diese Tradition wird mit dem 1. Sommernachtsball wiederbelebt.

Mit der Chris Genteman Group spielt eine Band auf, die auf dem Wiener Opernball ebenso die Gäste verzaubert wie auf Parties in den Schweizer Bergen. Geboten werden auserlesene Melodien und Rhythmen eines internationalen Repertoires sowie exzellente Qualität und stilvolles Entertainment auf höchstem Niveau. Zwei internationale Sänger ergänzen dabei mit ihren außergewöhnlichen Stimmen perfekt den eleganten Stil der Chris Genteman Group und versetzen jeden Gast in Champagnerlaune.



Thüringer Tanz-Akademie
Gesellschaftstanz und mehr ...

CHRIS GENTEMAN GROUP

Als Gäste der Thüringer Tanz-Akademie bezaubern Ralf und Olga Müller-Omeltchenko mit spektakulären Tanzeinlagen, die Show und Ansporn zugleich sind. Die Weltstars des Lateinamerikanischen Tanzes gewannen mehrere Welt- und Europameister-Titel sowie weitere internationale Wettbewerbe. Sie interpretieren Samba, Cha-Cha-Cha, Paso Doble, Jive und Rumba in Vollendung.

Feiern Sie mit uns und erleben Sie einen unvergleichlichen Abend in Weimar.

Beginn: Sektempfang 18 Uhr
Ende: 1:00 Uhr
Ticketbuchung mit fester Platzreservierung nur online unter *www.koestritzer-spiegelzelt.de* möglich oder telefonisch direkt bei der Thüringer Tanz-Akademie, Telefon: 03643 . 777 377.
Ticketpreis: 95,– € inkl. 3-Gang-Menü und Sektempfang. Exklusive Getränke. Festliche Abendgarderobe erbeten.

Eine Gemeinschaftsproduktion des Köstritzer Spiegelzelt Festivals mit der Thüringer Tanz-Akademie und der Chris Genteman Group.

Michy Reincke & Trio

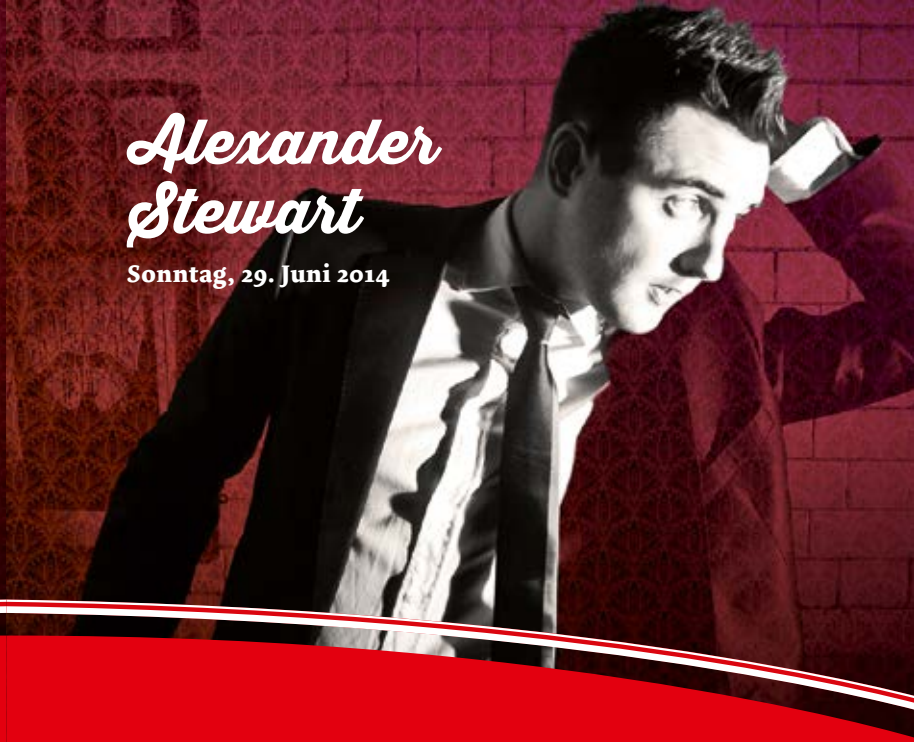
Samstag, 28. Juni 2014

„Steh auf und scheine!“ Tour 2014

Das letzte Programm *Der Name kommt mir nicht bekannt vor* bescherte dem Hamburger einen grandiosen Tour-Abschluss in Weimar. Nun kommt Michy Reincke erneut ins Köstritzer Spiegelzelt, um sein neues Werk im Rahmen seiner *Steh auf & scheine!* Tournee vorzustellen.

Als erklärte „deutschsprachige Erwachsenen-Musik“ sind die Auftritte von Michy Reincke ein Mix aus klugen Texten, großen Melodien und bestem Entertainment. Ob als Erzähler skurriler Alltagsgeschichten oder bei der Einbindung des Publikums in den musikalischen Vortrag, die erfrischende Art Michy Reinckes und seiner Band überzeugt. Großartige Musiker, akustische Gitarren, Perkussionsinstrumente und 3-stimmiger Chorgesang bieten ein besonderes Konzertvergnügen mit der Garantie, sich hervorragend unterhalten zu lassen.

„Reincke schafft Songs, die international klingen und klasse deutsche Texte haben. Ein großer Wurf!!!“ Kölner Express



Alexander Stewart

Sonntag, 29. Juni 2014

All Or Nothing At All

Die Jazz-Pop-Sensation des Frühjahrs 2013 heißt Alexander Stewart. Sein Debüt *All Or Nothing At All* erinnert an die jungen Frank Sinatra und Mel Tormé. Es swingt elegant und spannt mit Jazzadaptionen ausgesuchter Pop-Klassiker bewusst einen Bogen von den zeitlosen Standards des Great American Songbook zur Gegenwart. Die Jazz-Clubs seiner Heimat England sind ebenso sein zweites Zuhause, wie die Royal Albert Hall.

Überzeugend stellen Stewart und seine neunköpfige, erstklassig besetzte Band Pop-Hits von Blondie, den Smiths, Sam Sparro und Lana del Rey in Swing- oder Bossa-Nova-Variationen neben große Jazz-Standards, ergänzt um eigene Kompositionen.

Der Albumtitel *All Or Nothing At All* ist mehr als eine Verbeugung vor Frank Sinatra. Seine Lieder müssen interessante Geschichten erzählen: zeitlos, mit ihren pointierten Texten und einprägsamen Melodien.

„Er gilt als das große Talent des britischen Popjazz“ SWR

Gastronomie

Speisen im Spiegelzelt

Das Köstritzer Spiegelzelt bietet kulturelle und kulinarische Genüsse gleichermaßen. In dieser Saison erstmalig aus einer Hand. In Zusammenarbeit mit Sten Fischer, dem Chefkoch und Inhaber des renommierten Restaurants Alt Weimar, wurde das gastronomische Konzept verfeinert und weiterentwickelt.

Der Schwerpunkt liegt auf moderner, regionaler Küche mit dem gewissen Etwas. Internationale Einflüsse fließen dabei kreativ und schmackhaft mit ein, aber die Produkte kommen zu großen Teilen aus der Region. Wir kooperieren möglichst mit lokalen Partnern, vom Bäcker bis zum Winzer. So präsentieren wir nicht nur eine Auswahl unserer künstlerischen, sondern auch unserer Genuss-Favoriten und es kommen immer frische und saisonale Produkte auf den Tisch.

Auf der Karte werden wöchentlich wechselnde Gerichte, sowie Tagesgerichte – passend zum jeweiligen Künstler – zu finden sein. Beim Kauf einer Menükarte erwartet Sie ein Drei-Gang-Menü mit einem Glas Köstritzer Schwarzbier. Mit der Vorbestellung der Menükarten ist eine feste Sitzplatzreservierung verbunden.

Neben dem beliebten Köstritzer Schwarzbier reichen wir Weiß- und Schaumweine des Weinhaus zu Weimar sowie vom Thüringer Weingut Bad Sulza. So möchten wir Sie mit nehmen auf unsere genussvolle Reise durch die kulinarischen Facetten des schönen Thüringens.

Seien Sie unser Gast und erleben Sie das Spiegelzelt!

Informationen

Das Köstritzer Spiegelzelt ist an Veranstaltungstagen ab 18.00 Uhr geöffnet. Die Vorstellung beginnt 20 Uhr.

Alle Tickets erhalten Sie auf *www.koestritzer-spiegelzelt.de*,
in der Tourist-Information Weimar
Markt 10 | 99423 Weimar | Telefon 0 36 43 . 745 745
Welcome-Center im Atrium | Friedensstraße 1 | 99423 Weimar,
in den Geschäftsstellen der Zeitungsgruppe Thüringen.
Telefon 0180 .505 5 505 14 Cent/min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.
Verfügbare Restkarten werden an der Abendkasse verkauft,
die in der Regel 2 Stunden vor der Veranstaltung öffnet.

Ticketpreise
Normalpreis: 26 € | 22 € ermäßigt,
Sonderpreis: 30 € | 26 € ermäßigt *Maybebop*, *K. Dall* und *J. Wendt*

Ermäßigungen erhalten Schüler, Studenten, Wehrdienstleistende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte mit Ausweis »B« und deren Begleitperson. Kinder bis einschließlich 6 Jahren erhalten freien Eintritt ohne Sitzplatzanspruch.

Sie haben auf allen Plätzen im Köstritzer Spiegelzelt die Möglichkeit, à la carte eine Auswahl an Speisen und Getränken zu genießen. Es gibt zudem die Möglichkeit, in Verbindung mit Ihrem Ticket im Voraus ein dreigängiges Menü inkl. Sitzplatzreservierung zu buchen. Hierfür ist Ihr Erscheinen bis 18.30 Uhr erforderlich.
Ein Ticket inkl. dreigängigem Menü und einem Glas Köstritzer Bier erhalten Sie zum Sonderpreis von 59 €, bei den Veranstaltungen *Maybebop*, *Karl Dall und Joja Wendt* für 63 €. Ermäßigungen können für Menükarten leider nicht gewährt werden.
Umtausch oder Rücknahme bereits erworbener Tickets ist grundsätzlich ausgeschlossen. Für versäumte Veranstaltungen kann kein Ersatz geleistet werden. Änderungen im Programm und der Besetzung sind nicht beabsichtigt, bleiben aber vorbehalten und berechtigen nicht zum Umtausch oder zur Rückgabe der Tickets.

Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist nur dann möglich, wenn die Veranstaltung dadurch nicht gestört wird. Ein Anspruch auf nachträglichen Einlass besteht jedoch nicht.
Alle angegebenen Ticketpreise gelten inkl. Umsatzsteuer, Vorverkaufs-, System- und Ticketgebühr sowie der Kulturförderabgabe der Stadt Weimar für Eintrittsentgelte. Beim Erwerb der Tickets über unsere Homepage sowie bei telefonischer Bestellung können zusätzliche Gebühren für Onlinebuchung, Ticketreservierung oder -versand anfallen.

Das Spiegelzelt-Sparticket ›10 für 10‹
Bestellen Sie über unseren Online Ticketshop oder über die Ticket-Hotline mindestens 10 Tickets des Festivals und sparen Sie auf diese Weise 10% des Eintrittspreises.

Veranstalter
kulturdienst: GmbH, Schwanseestraße 33, 99423 Weimar
ww.kulturdienst.com
Martin Kranz – Intendant und künstlerische Leitung
Kristjan Schmitt – Technische Leitung / Produktion
Oliver Wickel – Ticketing
Angelika Kranz – Redaktion

Gastronomie
kulturdienst: GmbH in Zusammenarbeit mit
Sten Fischer, Alt Weimar

Gestaltung
pfadfinder * | *pfadfinder-gestaltung.de*

Fotos: © G. Werner (Martin Kranz), E. Smeets (F. Jordens), E. Orthuber (Ass-Dur), E. Haase (A. Sawatzki), M. KH-Cover (K. Hoffmann), XAMAX (T. Fischer), P. Fantozzi (E. Scollo), Fokke (Geschwister Pfister), R. Recker (Maleadiva), A. Martens (Alfons), A. Rival (T. Quasthoff & M. Frowin), M. Volk (Paul Morocco & Olé), O. Fantitsch (K. Dall), handwerker promotion (G. Dudenhöffer), H.-P. Hösl (Geschwister Well), K. Gminder (T. Wopp), Lachmesse (U. Steimle), S. Sindt (Maybebop), M.J. Kellner (Klazz Brothers & Cuba Percussion), H. Heist (H. J. Heist), S. Sindt (Jan Plewka), M. Helbig (Fjarill & Band), M. Grande (C. Prayon), K. Stritzke (M. Krebs), M. Engels (Les Brünettes), Guldener (A. Rebers), V. Mitelman (Louise Gold & The Quarz Orchestra), C. Barz (J. Wendt), A. Weiss (Muttis Kinder), H.G. Petschulat (BudZillus), M. Kranz (Sommernachtsball), Thüringer Tanz-Akademie (R. u. O. Müller-Omeltchenko), T. Ladwein (M. Reinecke & Trio), C. Dyson (A.Stewart), S. Kranz (M. Kranz, S. Fischer)

Hier bin ich Mensch, hier geh ich rein!

THEATER IM GEWÖLBE

Die Klassik-Bühne im Cranach-Haus

www.theater-im-gewölbe.de 03643 - 777 377

Ihre Steuerberater in Weimar:

Steuerberater Weimar

ZANIN & PARTNER

Neben der klassischen Steuerberatung bietet
Ihnen unser Team
mit modernster Technik auch
betriebswirtschaftliche Beratung,
private Vermögensplanung und
Existenzgründerberatung.

Zanin & Partner Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft
Industriestraße 1b
99427 Weimar

Mail: info@steuerberater-zanin.de
Web: www.steuerberater-zanin.de
Tel: 03643 . 48050
Fax: 03643 . 480511

ALT WEIMAR
Gastlichkeit seit 1909

Rundherum Glücklich im Spiegelzelt

Bei Vorlage Ihres Tickets für das Köstritzer Spiegelzelt erhalten Sie auf Ihre Zimmerbuchung eine Ermäßigung von **10%***

HOTEL & RESTAURANT

■ mehrfach ausgezeichnetes Restaurant ■ unmittelbare Nähe zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt - 5 Gehminuten zum Köstritzer Spiegelzelt
■ familiengeführtes Individualhotel mit viel Liebe zum Detail
■ Konferenzraum mit Tagungstechnik für 35 Personen ■ Parkplätze am Hotel

■ Prellerstraße Nº2 99423 Weimar ■ **Telefon Nº:** 03643. 861 90
■ **E-Mail:** info@alt-weimar.de ■ **Internet:** www.alt-weimar.de

* nicht kombinierbar mit mehreren Tickets,
nur gültig im Zeitraum: 8. Mai - 29. Juni 2014

Kulturszene.

Made by **Dorint**

Am Goethepark
Weimar

Schlafen wie ein Spiegelzelt Künstler: Steigen Sie da ab, wo auch die Künstler des Köstritzer Spiegelzelts nächtigen, im Dorint Am Goethepark Weimar. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Festivalzelt genießen Sie exklusiv ausgestattete Zimmer in einer architektonischen Einmaligkeit, die zwei klassizistische Villen mit einem edlen Neubau vereint.
Unser attraktives Paket für Sie:

Spiegelzelt Arrangement

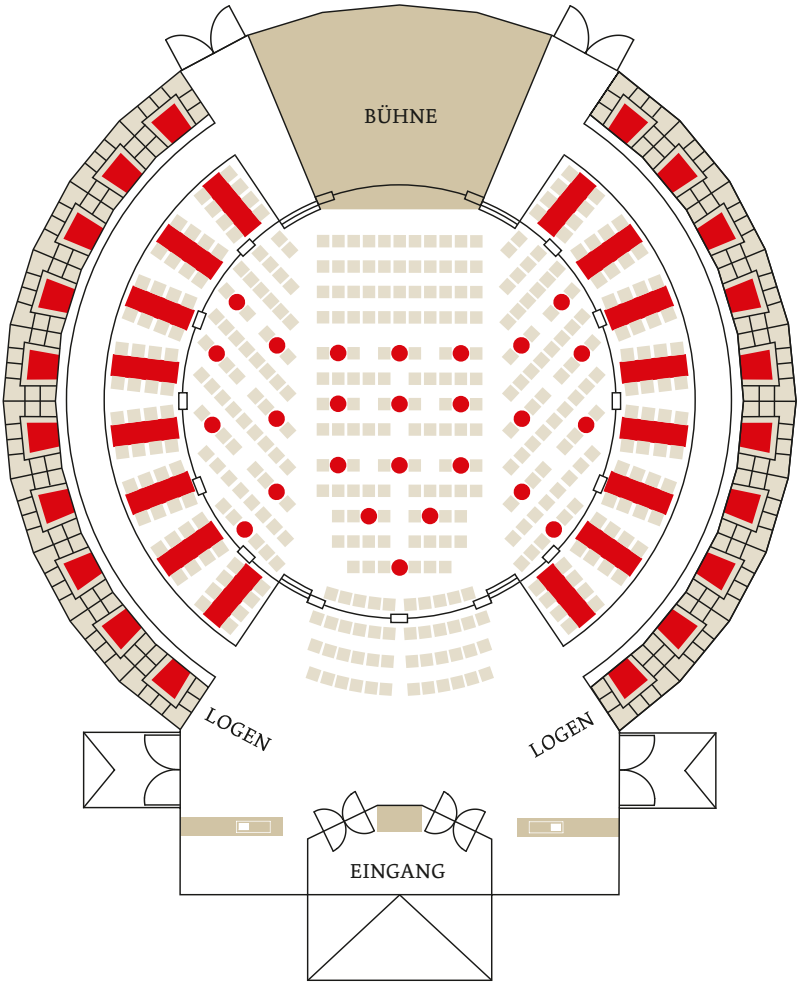
- 1 Übernachtung inkl. unseres viel gelobten Frühstücksbuffets
- 1 x Festivalkarte
- Kostenfreie Nutzung unseres Wellness-Bereiches

Ab **104,– €** p.P. im Standard Doppelzimmer

Ab 159,– € p.P. im Standard EZ.
Gültig vom **08.05. – 29.06.2014** auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.

Dorint · Am Goethepark · Weimar
Beethovenplatz 1 – 2 · 99423 Weimar · Deutschland
Tel.: +49 3643 872-0 · Fax: +49 3643 872-100
info.weimar@dorint.com
www.dorint.com/weimar

Sie werden wiederkommen.



Das Köstritzer Spiegelzelt ist an Veranstaltungstagen **ab 18.00 Uhr** geöffnet. Die Vorstellung beginnt **20 Uhr**.

Innerhalb des Zeltes besteht freie Platzwahl; zeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze. In den Logen finden jeweils bis zu 8 Personen Platz.

Veranstalter

www.kulturdienst.com

Hauptsponsor

Köstritzer

Kooperationspartner

ALT WEIMAR
Gastlichkeit seit 1909

adapoe

kartinka
werbe agentur

Dorint
Am Goethepark
Weimar

Hutzelmann
Klaviere und Flügel

Sponsor

REESE
HÄRTEREI

Medienpartner

TA OTZ TLZ
Mein Leben. Meine Zeitung.

mdr
MDR THÜRINGEN

RADIO LOTTE